

Beilage XXXIV.

Bericht

des Finanz-Ausschusses über die Gesuche des Vereins zur Pflege kranker Studierender in Wien und des Gesuches der Wohlthätigkeits-Gesellschaft der Vorarlberger in Innsbruck um Unterstützung aus Landesmitteln.

Hoher Landtag!

Aus den dem Finanzausschusse in der VII. und VIII. Sitzung zur Vorberathung und Bericht-erstattung zugewiesenen Gesuchen nämlich a. des Vereins zur Pflege kranker Studierender in Wien und b. der Wohlthätigkeits-Gesellschaft der Vorarlberger in Innsbruck um einen Unterstützungsbeitrag, welchen Gesuchen auch die Statuten, Jahresberichte beziehungsweise Satzungen beige-schlossen sind, ist zu entnehmen, daß diese Vereine wirklich edle, humane und wohlthätige Zwecke zu Gunsten der Kranken, armen und nothleidenden Menschheit verfolgen.

Wie der erstere Verein sich mehr mit Unterstützung armer Studierender von Oesterreich, Ungarn und dem Auslande befaßt, so hat sich letzterer insbesondere die wohlthätige und kräftige Hilfeleistung zu Gunsten unserer Landsleute zur Aufgabe gestellt und dies im verfloffenen Jahre in 93 Fällen bethätigt.

In Anerkennung und in Anbetracht dessen stellt der landtägliche Finanzausschuß folgenden

A n t r a g :

Der hohe Landtag wolle beschließen, es sei

- a. dem Vereine zur Pflege kranker Studierender in Wien ein Betrag von fl. 20.—
- b. jenem der Wohlthätigkeits-Gesellschaft der Vorarlberger in Innsbruck ein solcher von fl. 40.—
aus Landesmitteln zu gewähren.

Bregenz, am 16. März 1892.

J. Rügele,
Obmannstellvertreter.

J. A. Fritz,
Berichterstatter.

